

An das
Büro der städtischen Gremien
über
Erste Stadträtin Christine Diegel

**21-26/1445: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 22.04.2025;
Hier: Gelder aus dem Einwegkunststofffonds beantragen**

Die Stadt Friedberg hat sich bereits im Februar 2025 auf der Einwegkunststofffonds-Plattform DIVID registriert.

Kennzahlen zu den erstattungsfähigen Leistungen wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Stadtentwicklung, Baubetriebshof, Entsorgungsbetriebe und der Stabsstelle Sauberes Friedberg ermittelt und zusammengestellt. Alle relevanten Zahlen werden nun zeitnah auf der Plattform eingegeben und zur Erstattung angemeldet (Frist für 2024: 15.06.2025).

Aktuell liegen keine konkreten Zahlen vor, mit welcher Kostenerstattung aus dem Fonds gerechnet werden kann. Die Stabsstelle wird versuchen, bis zu den Haushaltsberatungen 2026 aussagekräftige Zahlen zu erhalten, damit diese in die Haushaltsplanungen einfließen können.

Die Kennzahlen-Ermittlung zu den erstattungsfähigen Leistungen wird jährlich eingeplant und fortgeschrieben, so dass Veränderungen durch die jeweiligen Fachabteilungen zeitnah einfließen können.

Fazit:

Die Vorarbeiten zur Registrierung sind erfolgt. Da bisher keine Kennzahlen bei den Fachabteilungen vorgelegen haben, mussten diese zusammengestellt werden. Teilweise wurden daher Hochrechnungen oder Schätzungen verwendet.

Eine verbindliche Information der zu erwarteten Erstattung aus dem Fonds ist aktuell nicht vorhanden, da nicht exakt feststeht, wieviel Mittel zur Erstattung insgesamt bereitstehen noch und wie viele Anspruchsberechtigte Leistungen angemeldet haben.

Sobald verlässliche Zahlen vorliegen, werden diese zur Haushaltsberatung 2026 weitergegeben.